

UMGANG MIT STERBEWÜNSCHEN

FÜR EHRENAMTLICHE UND BETREUUNGSKRÄFTE



Kursleitung:

Jürgen Zapp
Theologe & Zertifizierter
Kursleiter der Deutschen
Gesellschaft für
Palliativmedizin e.V.

Termine:

11. Juli 2026
09.00 – 13.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Konferenzraum der
St. Jakobus Hospiz gGmbH
Eisenbahnstraße 18
66117 Saarbrücken

Teilnahmegebühr:

45 €

Die Aussage „Ich will nicht mehr leben“ begegnet ehrenamtlichen Begleitern und Angehörigen häufig im Umgang mit sehr alten oder lebenslimitiert erkrankten Menschen. Diesen Menschen angemessen zu begegnen, stellt eine Herausforderung für alle dar, die an der Begleitung beteiligt sind. Eine Steigerung der Aussage „Ich will nicht mehr leben“ ist die Bitte „Kannst Du mir helfen?“

Gerade im Hinblick auf die noch rechtlich ausstehenden Entscheidungen des deutschen Bundestages im Umgang mit der geschäftsmäßigen Suizidassistenz und den Forderungen von Verfechtern eines selbstbestimmten Todes und der Sterbehilfeorganisationen, gilt es Sicherheit im Denken, Reden und Handeln zu gewinnen, um Menschen mit Todeswünschen gut unterstützen zu können.

Im Seminar geht es darum, die Ursachen von Sterbewünschen zu erkennen und richtig einzuordnen, angemessen auf diese Äußerungen zu reagieren und sie von suizidalen Gedanken und Absichten abzugrenzen. Zudem soll mehr Sicherheit im Umgang mit geäußerten Todeswünschen und der Bitte um Beihilfe zum Suizid vermittelt werden.

Zielgruppe: ehrenamtliche Hospizkräfte und Betreuungskräfte

Melden Sie sich online an unter:
www.hospizakademie-saar.de

